

**New Work - New Office**

---

Gestaltung einer alternativen Arbeitsumgebung

Viviane Tamm

Matr.nr.: 171018

Elisa Machmer

Matr.nr.: 108018

## **Einleitung**

Im letzten Jahr hat sich unser Arbeitsalltag von einem auf den anderen Moment unerwartet und drastisch geändert. Plötzlich sitzen wir in einem sogenannten "Homeoffice", was soviel bedeutet wie: überall. Statt in unserem bequemen Bürostuhl hocken wir jetzt auf einem Holzstuhl in der Küche, auf einem Sessel neben dem Bett, manchmal liegen wir da sogar drin, sonst tut es auch der Boden, vielleicht auch der im Park und wenn der Chef schon wieder in die Mittagspause überzieht wird einfach vom Herd aus weitergearbeitet, während die Kinder schon um Hilfe bei der nächsten Matheaufgabe drängeln. Gerade im Umgang mit der aktuellen Situation des social distancing rückt die Thematik der Qualität des eigenen Arbeitsplatzes immer mehr in den Mittelpunkt.

Vielen wird ein Höchstmaß an Flexibilität geballt mit Eigenverantwortung abgefordert. Diese Lebendigkeit birgt dabei gleichzeitig viel Potential als Startpunkt für eine Revolutionierung der Arbeitswelt. Aus der bisher einjährigen Intensiv-Testphase "Homeoffice" lassen sich bereits einige Vor- und Nachteile ableiten auf deren Basis Arbeit neu gedacht und gestaltet werden kann:

Durch die aktuelle Neu-Definition des Zuhauses als Ort der Arbeit fällt eine Trennung zwischen Privatem und Beruflichem immer schwerer, während die Bedeutung des Arbeitsplatzes als Ort des sozialen Kontaktes zunimmt. Gleichzeitig eröffnet das "Homeoffice" neue Möglichkeiten der flexiblen Arbeitsgestaltung und vereinfacht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Aber sind wir jetzt Hals über Kopf in eine unwiderrufliche Veränderung gerutscht? Oder wird nach der Krise wieder Präsenz im Büro möglich sein? Wir haben uns mit der Fragestellung befasst, wie eine Arbeitsumgebung nach der Rückkehr ins Büro aussehen könnte. Angestoßen von der aktuellen Brisanz rund um die Thematik der "Neuen Arbeit" steht in der folgenden Ausarbeitung der Raum, als zu gestaltendes Medium im Mittelpunkt. Während unserer Recherche ist uns dabei eine Frage immer präsenter geworden: Wenn wir die Arbeit mit nach Hause nehmen sollen, wieso können wir dann nicht auch das Zuhause mit zur Arbeit nehmen?

Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandel fordert schon lange eine grundlegende Veränderung in der Arbeitswelt.

Die bestehenden hierarchischen und starren Organisationsformen, in denen vielmehr das Kapital als der Mensch im Mittelpunkt stehen, erschweren die Umsetzung von bedürfnisorientierten Veränderungen.

Auf der Suche nach bereits bestehenden experimentellen Ansätzen, bei denen der Mensch als solches im Zentrum der Arbeit steht, sind wir vor allem im Bereich des Bildungssystem fündig geworden. Die AGORA Schule in den Niederlanden kommt beispielsweise komplett ohne Schulfächer, Frontalunterricht, Klassen und sogar Lehrer aus und lässt den Schülern stattdessen mit der Unterstützung sogenannter Prozessbegleiter jegliche Freiheit in der Gestaltung ihres Stundenplans und in ihrer

Arbeitsweise. "Giraffenschulen" arbeiten nach dem Prinzip der Gewaltfreien Kommunikation, bewerten Kinder ebenfalls nicht mit Noten und sind darauf bedacht ihnen, neben der Erfüllung ihrer Bedürfnisse, Selbstständigkeit und zentrale Kommunikationsfähigkeiten mit auf den Weg zu geben.

Aber stopp mal... Wenn wir bereits anfangen kleinen Kindern die Verantwortung für ihr eigenes Handeln zuzutrauen, was hält uns dann davon ab das gleiche bei erwachsenen Menschen zu tun?

Basierend auf unseren Recherchen im Bereich der Gewaltfreien Kommunikation und der ideellen Vorstellungen der "New Work"-Bewegung haben wir ein konkretes Raumkonzept entworfen, welches die gegenwärtigen Entwicklungen hin zu mehr Eigenverantwortung und Bedürfnisorientierung widerspiegeln und in eine Zukunftsutopie übertragen.

Diese stellen wir euch im Folgenden am fiktiven Beispiel der "Willing GmbH" vor: Das Unternehmen mit dem Schwerpunkt Softwareentwicklung hat durchschnittlich 30 bis 40 Mitarbeitern. Das Gründerteam hat sich bewusst dafür entschieden keine starren Hierarchien zu etablieren und setzt auf die Fähigkeit seiner Mitarbeiter zur Selbstorganisation. Dabei spielen gemeinsame Werte eine zentrale Rolle. Im folgenden kurzen "Rundgang" durch die Räumlichkeiten des Unternehmens wird die Verbindung von ideellen Werten mit deren räumlicher Manifestation deutlich sichtbar.

## **Konzept**

### **Herzlich willkommen in unserem Arbeitsatelier!**

Zu Beginn möchte ich dir einige unserer Leitlinien vorstellen, an denen wir uns hier für ein harmonisches Zusammenleben orientieren.

Das Konzept unserer Zusammenarbeit basiert auf dem Grundsatz, dass wir alle individuelle Menschen mit Gefühlen und Bedürfnissen sind und uns als Personen sowie als Gruppe in einem ständigen Entwicklungsprozess befinden. Es kommt für uns deshalb nicht in Frage universelle Verhaltensregeln aufzustellen. Wir wollen erreichen, dass sich jeder von uns selbst ermächtigt fühlt Verantwortung für Handlungen und Entscheidungen zu übernehmen, ohne dabei unter Druck zu stehen.

Um Entwicklungen Raum zu geben gibt es jeden Monat ein speziell dafür angelegtes Meeting, in dem wir uns alle gemeinsam auf eine Unternehmens-Leitlinie einstimmen bzw. diese überarbeiten. Ich gebe dir mal einen kleinen Überblick über die aktuellen Inhalte:

Während uns die Einteilung unserer Arbeitszeit völlig freigestellt ist und auf dem Vertrauensprinzip basiert, gibt es einige Kernzeiten, in denen möglichst alle Kollegen da sein sollen. Dies stärkt zusammen mit unseren gemeinsamen Mittagessen sowie den Begegnungs-Meetings das Gruppengefühl im Kollegium. In den Entwicklungs-Meetings und Konflikt-Meetings wird zudem der Raum geboten, das Klima unseres Zusammenlebens gemeinsam immer weiter zu fördern.

Vielleicht ist dir schon aufgefallen, dass hier viel Bewegung herrscht und es keine festen Arbeitsplätze gibt. Ein weiterer zentraler Aspekt unseres Zusammenarbeitens hier besteht in der Begegnung und dafür wollen wir ein möglichst dynamisches Arbeitsumfeld schaffen, in dem wir nicht in ungesunden Routinen verharren, sondern immer in Bewegung bleiben - körperlich genauso wie mental. Umfeldwechsel, sowohl in Bezug auf die Menschen als auch die Orte, die einen umgeben, fördern die Kreativität und lockern den Arbeitsalltag auf. Deshalb gibt es in fast allen unserer Räume komplett ausgestattete Arbeitsplätze, die von jedem zu jederzeit genutzt werden können.

Wir betrachten unsere Arbeitszeit als Chance und geben uns die Freiheit, diese so zu gestalten, wie es uns am besten gefällt. Als Konzept dafür haben wir uns darauf geeinigt unsere Räumlichkeiten in Bereiche zu unterteilen, die jeweils einem menschlichen Bedürfnis zugeordnet sind. Davon möchte ich dir jetzt ein paar zeigen.



## Arbeitsplätze

Das hier ist unser zentrales Arbeitsatelier. Da es bei uns keine festen Arbeitsplätze gibt, kannst du jederzeit frei wählen, wo du arbeiten möchtest. Wenn du einen Ort findest, an dem du gerne arbeiten würdest, der noch nicht entsprechend ausgestattet ist, kannst du dir auch einfach eines unserer mobilen Arbeits-Sets nehmen und es dir dort gemütlich machen - Selbst, wenn dieser Ort der Park nebenan oder dein Wohnzimmer zuhause ist. Wenn du dich dort wohlfühlst, wollen wir dir und deiner Flexibilität nicht im Weg stehen. Hier am Eingang hat jeder Mitarbeiter ein persönliches Schließfach, das zeitgleich auch als Postfach genutzt wird. Du siehst, jedes Fach hat auch einen Briefschlitz. Hier in diesem großen Raum stehen dir für die Arbeit höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung. Inzwischen wissen wir ja, wie ungesund es ist, den ganzen Tag zu sitzen. Das Arbeiten im Stehen ist gut für die Körperhaltung, die Atmung und die Konzentration. Uns ist es sehr wichtig, die mentale und körperliche Gesundheit unserer Mitarbeiter zu unterstützen, schließlich sind gesunde Mitarbeiter auch viel produktiver. Wir achten daher beispielsweise auch auf eine gute Beleuchtung. Die großen Fensterflächen lassen tagsüber viel Licht in den Raum und unser intelligentes Lichtsystem sorgt auch bei Dunkelheit für eine effektive angenehme Raumbeleuchtung. Die Trennwände, die hier im Raum verteilt sind, dienen natürlich zum einen dazu den Raum etwas aufzulockern, zum anderen sind sie aber, genauso wie die Schallschutzelemente an den Wänden und der Decke für eine Optimierung der Akustik zuständig. Hier hinter diesem großen Raumteiler ist der Kreativbereich. Diesen zeige ich dir als nächstes.



### **Kreativbereich**

Nebenan wird vor allem einzeln an Schreibtischen gearbeitet. Das hier ist dagegen der ideale Ort für den sozialen Austausch sowie für kreative Meetings. Die Sitzlandschaft hier ist komplett modular und kann jederzeit umgebaut oder auch komplett zur Seite geräumt werden, um Platz schaffen. An den Whiteboards und Pinnwänden kann schnell jeder Gedanke festgehalten werden. Es stehen hier außerdem eine Menge Materialien für kreative Workshops bereit. Außerdem befindet sich hier unser digitales Schwarzes Brett, an dem jeder sich mitteilen kann. Am Schwarzen Brett werden Termine festgehalten, Fragen gestellt, die das Kollegium betreffen und Informationen ausgetauscht. Da auf das Board von überall über eine App zugegriffen werden kann, ist das gerade auch für die Mitarbeiter hilfreich, die sich gerade nicht im Büro befinden.

Du hast vielleicht schon bemerkt, dass es in unserem Arbeitsatelier zuweilen recht lebhaft zugeht. Es gibt natürliche mehrere Möglichkeiten, sich dem auch für einige Zeit zu entziehen. Für Telefonkonferenzen stehen beispielsweise solche Kabinen zur Verfügung, wie du sie dort hinten siehst. Sie sind gut isoliert, sodass du dich voll auf dein Gespräch konzentrieren kannst. Falls du aber gerade einfach Ruhe zum Arbeiten brauchst, geht es hier durch die Tür in den Ruheraum.



## **Ruheraum**

Hier ist Flüstern angesagt. Die Arbeitsplätze sind durch niedrige Trennwände abgeschirmt und es gibt einige Sitznischen. Hier wird konzentriert gearbeitet oder gelesen. Wir legen großen Wert auf die persönliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Ein Teil der Arbeitszeit ist der Erweiterung des eigenen Wissens und der eigenen Fähigkeiten vorbehalten. Kollegen können diese Zeit nutzen, um Workshops oder Kurse zu besuchen. Oder aber sie nutzen die hier zur Verfügung stehende Literatur. Wir erleben heute den Übergang von der Industrie- zur Wissensgesellschaft. Wissen ist eine große persönliche Ressource und für unser Unternehmen eine enormer Erfolgsfaktor. Es ist für uns nur sinnvoll, darin zu investieren. Natürlich nutzen viele Kollegen diesen Raum auch noch auf ganz andere Weise. Es ist ja erwiesen, dass die Menschen nur etwas vier bis sechs Stunden konzentriert arbeiten können. Diese Nischen hier können geschlossen und so für ein kurzes Nickerchen genutzt werden. Das erfrischt und danach geht es wieder an die Arbeit.



## **Begegnungsraum**

Hier drüben geht es weiter in den Begegnungsraum. In Zeiten der Digitalisierung ist ein Großteil der Arbeit nicht mehr an einen bestimmten Ort gebunden. Mit dieser Zunahme an Flexibilität geht allerdings gleichzeitig eine Abnahme des persönlichen Kontaktes während der Arbeitszeit einher. Aus einer aktuellen Studie vom Fraunhofer Institut zum Thema Zufriedenheit im "Homeoffice" geht hervor, dass vor allem der Mangel an sozialem sowie informellem Austausch im "Homeoffice" negativ mit der Zufriedenheit der Mitarbeiter in Verbindung steht. Daher sind wir bemüht gerade diesen Austausch zu fördern. Das Potential eines gemeinsamen Arbeitsplatzes liegt für uns eindeutig in der räumlichen Nähe zu unseren Kollegen. Begegnung, Kontakt, Austausch, Vertrauen und Verbindung sind ständig präsenste Bedürfnisse und wir möchten unsere Mitarbeiter dazu einladen, diese mit zur Arbeit zu bringen und in ihren persönlichen Arbeitsalltag zu integrieren.

Während deshalb spontane Unterhaltungen in jedem Bereich gerne gesehen sind, wollen wir in diesem Bereich den Raum für einen Austausch über persönliche und emotionale Themen anbieten. Hier können zufällige Begegnungen entstehen, in denen die Ausrichtung klar auf dem Zuhören und dem gegenseitigen Geschenk der Empathie liegt. Das stärkt die persönlichen Beziehungen unter unseren Mitarbeitern, ebnet den Weg für neue, vor allem auch abteilungsübergreifende Kontakte, vermeidet Spannungen aufgrund von angestauten Emotionen und steigert alles in allem die allgemeine Zufriedenheit, Gesundheit und das Arbeitsklima. Regelmäßig finden hier Trainings statt in denen genau diese Kompetenz, seinem Gesprächspartner mit ehrlichem Mitgefühl zu begegnen, trainiert werden kann.



## **Bewegungsbereich**

Hier stehen wir jetzt im Bewegungsbereich. Körperliche Betätigung erfrischt den Geist und kleine Bewegungspausen fördern die Produktivität und geben der Kreativität Raum. Neben regelmäßig stattfindenden zehnminütigen Mini-Mobilitäts-Runden und dreißigminütigen intensiv Workouts gibt es hier die Möglichkeit sich auch individuell körperlich zu betätigen und einen Moment abzuschalten.

Es ist mittlerweile vielfach erwiesen, dass häufiges Sitzen zu erheblichen gesundheitlichen Risiken führt, Haltungsfehler und Schmerzen verursacht und gleichzeitig die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit einschränkt. Wir versuchen deshalb, wie du im zentralen Arbeitsraum schon sehen konntest, das Sitzen möglichst zu reduzieren und in diesem Bereich seine negativen Folgen auszugleichen.

James A. Levine beschreibt in seinem Buch "Get Up! Why your chair is killing you" das der Durchschnittsbürger mindestens 2 1/2 Stunden mehr am Tag gehen müsste um seine körperliche Gesundheit nicht negativ zu beeinträchtigen. In dem Buch "Sitzen ist das neue Rachen" schreibt Dr. Kelly Starrett dazu, dass nach jeder Stunde monotoner Arbeit, egal ob im Stehen oder im Sitzen, eine zehnminütige Mobilisationsphase wichtig ist. Um unsere Mitarbeiter zu informieren und motivieren, Verantwortung für ihre körperliche Gesundheit zu übernehmen, werden auch diesbezüglich regelmäßig Informationsveranstaltungen und Workshops angeboten.



### **Essbereich**

Unsere gemeinsamen Mittagessen hatte ich ja bereits erwähnt. Das hier ist der Ort, an dem diese entstehen. In unserer offenen Küche kocht jeden Tag ein zufällig durchmischtes Team von Kollegen für die komplette Belegschaft ein reichhaltiges Essen. Dabei unterstützt und koordiniert ein externer Koch. Durch das gemeinsame Kochen und Essen wird das Gemeinschaftsgefühl und der bereichsübergreifende Austausch gestärkt und darüber hinaus können wir hier viel über gesunde Ernährung und einen gesunden Lebensstil lernen. Eltern, deren Kinder unseren Kindergarten besuchen, können diese zum Kochen und Essen abholen und diese Zeit mit ihnen gemeinsam verbringen.



## **Kinderbetreuung**

Uns ist es wichtig, dass wir den Menschen mit all seinen Stärken und Schwächen und seiner ganzen Persönlichkeit ins Unternehmen holen. Wir wollen eine offene Unternehmenskultur pflegen. Dazu gehört es für uns auch, dass es für Eltern möglich ist, ihr Kind hierher mitzubringen. Wir sind ein junges Team und nachdem viele Kollegen den Wunsch geäußert haben, haben wir hier eine Kinderbetreuung organisiert. Ein harmonisches Zusammenspiel von Familienleben und Arbeit beginnt aber schon früher. Wir regen beispielsweise an, dass Männer und Frauen sich die Elternzeit gleichmäßig aufteilen. Generell ist uns die Gleichstellung der Geschlechter wichtig. In Deutschland verdienen Frauen insgesamt im Schnitt 18% weniger als Männer. Bei uns hängt die Bezahlung allein von der Qualifikation und der Verantwortung im Unternehmen ab. Entscheidungen über das Gehalt werden im Gremium getroffen.



## **Dachgarten**

Jeder weiß, wie entspannend es ist, zwischendurch raus zu kommen und frische Luft zu schnappen. Inzwischen ist auch erwiesen, dass Gartenarbeit einen positiven Effekt auf die Gesundheit hat. Alle Sinne werden angesprochen und die körperliche Tätigkeit ist ein effektives Mittel zum Stressabbau. Wir sind außerdem immer begeistert, wenn wir selbst Geerntetes in der Küche verarbeiten können. Es ist natürlich niemand gezwungen an diesem kleinen Garten mitzuwirken, aber bisher haben das Angebot immer alle gerne angenommen. Neben der Möglichkeit einer erholsamen Pause unter freiem Himmel gibt es auch hier Plätze an denen gearbeitet werden kann. Unter dem Sonnensegel ist man sogar vor Regen gut geschützt.



### **Wald und Wiese**

Bei gutem Wetter finden unsere Meetings manchmal auch im nahegelegenen Park bei einem Spaziergang statt. Auch ein mobiles Arbeitsset kann hierhin mitgenommen werden. Wir wollen die vielfältigen Möglichkeiten nutzen, die uns heute zur Verfügung stehen und uns bei der Arbeit nicht auf ein Gebäude beschränken.

## Perspektive

Wir sind nun am Ende der "Rundgangs" angelangt und verlassen unser utopisches "New Office" - Eine räumliche Ausformulierung der gelebten "New Work" - Kultur. Und jetzt liegt es an euch! Das Konzept bedarf der weiteren Ausarbeitung und Spezifizierung. Wie genau könnten die gezeigten Räume aussehen? Wie die Möbel und Produkte in diesem Büro der Zukunft? Welche neuen Prozesse müssen in den Arbeitsalltag integriert werden, um das Konzept zum Leben zu erwecken?

Die konkrete Umsetzung hängt von so vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Nur als Beispiel können hier die Größe und der Tätigkeitsbereich des Unternehmens genannt werden. Doch natürlich arbeiten auch nicht alle Menschen in einem Unternehmen. Die Zahl der Freelancer, Selbstständigen und Freiberufler wird laut Prognosen zukünftig immer mehr zunehmen. Wie können auch sie in diesem Konzept ihren Platz finden? Lassen sich die gezeigten Räume auch auf einen von mehreren kleineren Firmen gemeinsam genutzten Co-Working-Space übertragen? Wo müssten Anpassungen stattfinden? Funktionieren Ideen wie der offene Austausch und das Fallenlassen aller professionellen Masken überhaupt unternehmensübergreifend? Müssen dann alle Unternehmen doch in irgendeiner Form Verbündete eines bestimmten Ziels und Vertreter ähnlicher Werte sein? Und wenn Freelancer für ein bestimmtes Unternehmen und gleichzeitig in einem Co-Working-Space arbeiten, welchen Idealen sind sie dann verpflichtet?

Ein anderer möglicher Ansatz betrifft die Umsetzung im Kontext des Bildungssystems. Wie an manchen allgemeinbildenden Schulen Unterricht und Lernen bereits neu gedacht werden, haben wir zu Beginn bereits einmal erwähnt. Doch es besteht auch hier noch großer Handlungsbedarf. Die gleichen Probleme, die wir heute in der Arbeitswelt beobachten - Leistungsdruck, Konkurrenzdenken, psychische Belastung, Unselbstständigkeit - sehen wir heute auch an vielen Hochschulen. Die intrinsische Motivation zum Lernen und zur Kollaboration mit Anderen wird im bestehenden System solange unterdrückt, bis sie abstirbt. Jeder will immer überall der/die Beste sein, gelernt wird nur was klausurrelevant ist. Das Studium, oft angepriesen als die Zeit der Selbsterkenntnis und Weltreflexion - zuweilen verkommt es zum reinen Karriereschritt. Maschine frisst Mensch.

Es ist also höchste Zeit, die Ansätze, die inzwischen im Bereich der allgemeinbildenden Schule und der Arbeitswelt verfolgt werden, auch im Kontext der Hochschule zu durchdenken. Wie kann die Zusammenarbeit von Studierenden unterstützt werden? Welche räumlichen Möglichkeiten sollten den Studierenden zur Verfügung stehen, um Privatleben und Studium besser zu verknüpfen?

Gerade aktuell während der Corona-Pandemie bewegen sich Studierende häufig unter dem Radar. Ihre Bedürfnisse werden übergangen. Dabei leiden auch sie unter der sozialen Isolation. Genauso wie für Arbeitnehmer in Bezug auf das Büro wurde auch für viele Studierende deutlich, welche große Rolle der Hochschule als Ort des gemeinsamen Austauschs zukommt. Und diese Rolle ließe sich vielerorts wohl perspektivisch noch ausbauen - sowohl räumlich als auch in Form von Angeboten für gemeinsame Aktivitäten. Es ist an euch, diese zu gestalten!

## **Theoretischer Hintergrund**

Wie bereits zu Beginn erwähnt, hat vielen Menschen die Corona-Pandemie die Augen dafür geöffnet, welche Umbrüche unserer Art zu Arbeiten zukünftig bevorstehen. Homeoffice, Automatisierung, Maschinelles Lernen - Die Digitalisierung hat Einfluss auf jeden Bereich unseres Lebens und gerade bei der Arbeit tritt dieser immer deutlicher zutage. Die Entwicklungen bieten dabei einiges an Potential für die persönliche Entfaltung, aber bergen natürlich auch Risiken. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist dabei nicht neu. Die heute häufig genutzte Überschrift "New Work" ist bereits über 40 Jahre alt. Nur rückt das Thema aktuell wieder verstärkt in den Fokus. Wir haben uns im Vorfeld dieser Ausarbeitung mit dem Hintergrund der "New Work"-Bewegung sowie mit bestehenden theoretischen sowie praktischen Ansätzen zur Umsetzung der Theorie auseinandergesetzt. Beispiele hierfür fanden wir unter anderem in dem Buch "Reinventing Organizations" von Frédéric Laloux sowie in "Im Grunde gut" von Rutger Bregman. Erklärungen zum tieferen Hintergrund wirtschaftlicher Zusammenhänge lieferte Fabian Scheidler mit seinem Buch "Das Ende der Megamaschine". Im Folgenden soll kurz und knapp auf die Erkenntnisse dieser Lektüre eingegangen werden, die in die Ausarbeitung unseres Raumkonzeptes eingeflossen sind.

### **Was versteht man unter "New Work"?**

Das Konzept der "Neuen Arbeit" geht auf den Philosophen Frithjof Bergmann zurück. Seine Theorien wurden stark durch die in den 80er Jahren zunehmende Automatisierung der Automobilindustrie in den USA geprägt. Der Wegfall zahlreicher Arbeitsplätze bot in seinen Augen für die Menschen die Möglichkeit darüber nachzudenken, was sie denn wirklich arbeiten, womit sie ihre Zeit verbringen wollen. Es ist die große Sinnfrage. Bergmann stellt mit seiner Theorie das Konzept der Lohnarbeit infrage. Diese hat ihm zufolge ausgedient. Bei der Lohnarbeit steht allein das Endprodukt im Fokus. Der Mensch ist nur ein Werkzeug zu dessen Produktion. Er unterwirft sich der Arbeit. "New Work" soll eine Umkehrung dieses Verhältnisses bewirken. Der Mensch steht im Mittelpunkt und die Arbeit dient einzig dem Zweck, den Menschen in seiner Entwicklung zu unterstützen und ihn in zu einem vollkommeneren, lebendigeren Wesen zu machen. "New Work" wäre damit die Befreiung von Arbeit, wie wir sie heute verstehen. "Spaß" bei der Arbeit zu haben, reicht Bergmann zufolge dabei noch lange nicht aus. "Spaß" ist noch weit entfernt von der Erfüllung. Bergmann beschreibt aber auch ein Problem seiner Theorie. Damit die Menschen darauf hinarbeiten können, das zu tun, was sie wirklich wirklich wollen, müssten sie zunächst ganz genau wissen, was das ist. Und dass sie das tun, bezweifelt Bergmann. Dennoch haben sich unter dem Begriff "New Work" in den letzten Jahren zahllose Konzepte und Modelle für eine neue Arbeitswelt gesammelt. Dabei unterscheiden sich die Ideen mitunter stark und gehen in völlig unterschiedliche Richtungen. Allen gemein aber ist der Wunsch nach einer neuen Sinnhaftigkeit des eigenen und unternehmerischen Handelns.

Aktuell wird Bergmanns Theorie wieder immer häufiger diskutiert. Dies liegt zum einen, wie bereits erwähnt, an der fortschreitenden Digitalisierung, die, ähnlich wie in den 70er und 80er Jahren, perspektivisch dazu führen wird, dass viele Berufe wegfallen werden. Zum anderen spielen auch Postwachstumsbewegungen eine große Rolle im Diskurs um die neue Arbeitswelt. Die Zerstörungsgewalt allein auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftens wird in Anbetracht schwindender Ressourcen und zahlreicher werdender Anzeichen für den Klimawandel immer deutlicher. Auch die psychische Gesundheit der Menschen leidet im bestehenden System durch ständige Konkurrenz und die ökonomisch motivierte Generierung immer neuer künstlicher Bedürfnisse. Die "Megamaschine", wie Fabian Scheidler das globale Funktionsgefüge ökonomischer Strukturen bezeichnet, stößt im 21. Jahrhundert an ihre Grenzen. Es ist eine systemimmanente Krise der Ökonomie und ein Handeln wird immer dringlicher. Dies wird immer mehr Menschen bewusst. Der Wunsch nach einer sinnstiftenden Form der Zusammenarbeit, fern ab vom Ziel reiner Gewinnmaximierung, wächst. Frédéric Laloux geht in seinem Buch "Reinventing Organizations" der Frage nach, wie eine solche Form der Zusammenarbeit aussehen und wie die Transformation hin zu einer neuen Form des Arbeitens gelingen könnte. Laloux liefert damit einen Ansatz zur Umsetzung der "Neuen Arbeit".

## **Evolutionäre Organisationen nach Laloux**

Laloux plädiert dafür Unternehmen nicht als Maschinen, sondern als lebendige Organismen zu begreifen. Diese haben einen inneren Drang zur Selbstorganisation und passen sich so selbstständig an Veränderungen an.

### **Selbstführung**

Im lebendigen System gibt es keine klassischen Machthierarchien. Die Autorität ist dezentral organisiert. Sich selbstorganisierende Teams übernehmen unterschiedliche Aufgaben im Unternehmen, genauso wie innerhalb der Teams jeder Mitarbeiter eine bestimmte Rolle übernimmt. Mit der Zeit bilden sich aufgrund von Erfahrung, Motivation und Fähigkeiten natürliche Hierarchien heraus. Veränderungen können jederzeit eigeninitiativ angestoßen und Probleme daher nicht mehr einfach auf die Führung geschoben werden. Entscheidungen werden im Beratungsprozess, also in Absprache mit den unmittelbar betroffenen Kollegen, aber schlussendlich eigenständig getroffen. Durch das Verantwortungsgefühl den Kollegen und den Zielen und Werten des Unternehmens gegenüber, werden Mechanismen zur Leistungskontrolle überflüssig.

### **Ganzheit**

Ziel ist es, den Menschen mit all seinen Stärken und Schwächen aufzunehmen und die normalerweise vorherrschenden professionellen Masken abzulegen. Hierfür ist ein sicheres Umfeld nötig, in dem auch von Problemen berichtet werden kann. Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis sollen an die Stelle von Konkurrenzdenken und Selbstdarstellung treten. Eine offene Feedbackkultur, eine

gewaltfreie Kommunikation sowie Raum zur kollegialen Reflexion sind entscheidende Faktoren für das Funktionieren einer solchen offenen Unternehmenskultur.

### Evolutionärer Sinn

Wie bereits erwähnt ist die Frage nach dem Sinn des eigenen und unternehmerischen Handelns bestimmend für das Konzept von "New Work". Reine Kapitalvermehrung ist nicht mehr das Ziel. Stattdessen steht der Mehrwert für die Gesellschaft im Mittelpunkt. Andere Organisationen, die dasselbe Ziel verfolgen werden als Mitstreiter statt als Konkurrenten betrachtet. Unter dem "Evolutionären Sinn" versteht Laloux aber auch ein Prinzip der Unternehmensentwicklung. Statt Prognosen anzustellen, die dann regelmäßig korrigiert werden müssen, plädiert er dazu, der Organisation - dem lebenden Organismus - zu lauschen und ihm dabei zu helfen, den sich ergebenden Weg einzuschlagen. Herkömmliche Unternehmen schauen fünf Jahre in die Zukunft und planen für das nächste Jahr. In Evolutionären Organisationen schaut man stattdessen 20 Jahre in die Zukunft und plant für den nächsten Tag.

### **Dezentrales/ Asynchrones Arbeiten**

Eine solch grundlegende Neuorganisation der Unternehmensstruktur basierend auf Selbstorganisation, flachen Hierarchien, Vertrauen und Kollegialität bietet auch den optimalen Rahmen für einen anderen Umgang mit Arbeitszeiten sowie einer Neudefinition des "Arbeitsplatzes". Momentan stellt das Dezentrale Arbeiten viele Unternehmen vor große Herausforderungen, denn die üblichen Mechanismen zur Leistungskontrolle müssen irgendwie weiterbestehen. Wo allerdings intrinsische Motivation, Verantwortungsgefühl und Vertrauen solche Mechanismen obsolet machen, ist dezentrales und/ oder asynchrones Arbeiten viel leichter umzusetzen. Perspektivisch wird immer mehr das Ergebnis der Arbeit als die Kontrolle der Arbeitszeit zählen - ein Wandel von der Präsenz- zur Ergebniskultur. Der Wunsch nach mehr Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit ist so groß, da sich gerade hier entscheidet, wie gut sich Privatleben und Arbeit vereinen lassen. Neben den persönlichen Gründen ist aber auch die zunehmende Globalisierung ein Faktor, der zwangsläufig zu neuen Arbeitszeit- modellen führt. Die Digitalisierung spielt hier bei der Umsetzung eine entscheidende Rolle, denn wenn nicht mehr alle Kollegen gleichzeitig im Büro sind, nimmt die Bedeutung asynchronen Informationsaustausches zu.

Durch die beschriebenen Entwicklungen verändert sich die Bedeutung, die dem Büro zukommt. Es entwickelt sich, wie in unserem Konzept gezeigt, von einem reinen Arbeitsplatz zu einem Ort des sozialen Austauschs und kreativen Zusammenarbeitens. Diese Aspekte werden wohl auch in Zukunft erhalten bleiben, denn als soziale Wesen brauchen Menschen den Kontakt zu anderen. Der Mangel an sozialen Kontakten ist für viele der bedeutsamste Negativeffekt des "Homeoffice". Einsamkeit ist bereits heute eine Volkskrankheit.

## **Kritik an "New Work"**

Wie bei jeder Debatte gibt es auch im Kontext "New Work" zahlreiche kritische Stimmen. So ist für viele die Koordination von einem dezentral und/oder asynchron arbeitenden Kollegium ein wesentlicher Kritikpunkt. Absprachen für Meetings und der sonst nebenbei stattfindende Informationsaustausch auf dem Flur müssen anders organisiert werden als üblich.

Ein Problem, das derzeit auch viele im "Homeoffice" erleben, ist die Verschmelzung von Privatleben und Arbeit. Ständige Erreichbarkeit gerade im Zusammenspiel mit unterschiedlichen Arbeitszeiten sorgt dafür, dass viele nicht mehr richtig abschalten können. Die räumliche Überschneidung von Wohn- und Arbeitsbereich stellt sie vor die Herausforderung sich mental abzugrenzen. Von Verfechtern der "New Work"-Bewegung wird hierbei als Gegenargument angeführt, dass, wenn die Arbeit tatsächlich als sinnstiftend und erfüllend wahrgenommen wird, eine Verschmelzung nicht als unangenehm empfunden wird.

Auf unternehmerischer Seite bleibt trotz einiger Positiv-Beispiele von erfolgreichen Organisationen häufig die Sorge vor Produktivitätseinbußen und damit davor, auf dem Markt nicht weiter bestehen zu können. In derzeitiger Ermangelung eines alternativen Wirtschaftssystems, wird sich eine Idee letztendlich nur dauerhaft etablieren, wenn sie auch wirtschaftlich genug sind, um sich im kapitalistischen System selbst zu erhalten.

Dennoch ist es kritisch zu betrachten, dass die meisten Kritikpunkte an "New Work" aus einer kapitalistischen Perspektive geäußert werden. In Frithjof Bergmanns Theorie steckt eine deutliche Kritik am Kapitalismus. Wer diesen Umstand missachtet und "New Work" allein als Label nutzt um sich innovativ und zukunftsgerichtet zu zeigen, verfälscht damit die Aussage und die Schlagkraft der Idee. Es ist also eine der größten Herausforderungen der derzeitigen "New Work" -Debatte, im Laufe des Diskurses nicht den eigentlichen Kern des Ganzen aus den Augen zu verlieren. Für viele Unternehmen bietet "New Work" nur eine neue Methode ihre Mitarbeiter zu domestizieren und auszubeuten. Die alten Denkmuster und Betriebsstrukturen werden nur leicht an den derzeitigen Kurs angepasst und am Schluss bleibt doch alles beim Alten.

Es braucht also weiterhin mutige Pioniere, um die Idee der neuen Arbeitswelt voranzubringen!

## **\_Literaturquellen**

Bregman, Rutger; 10.03.2020; „Im Grunde gut: Eine neue Geschichte der Menschheit“; Rowohlt Buchverlag; Hamburg

Laloux, Frédéric; 15.12.2016; „Reinventing Organizations visuell: Ein illustrierter Leitfaden sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit“; Vahlen; München

Levine, James A.; 29.06.2014; „Get Up!: Why Your Chair is Killing You and What You Can Do About It“; St. Martin's Publishing Group

Rosenberg, Marshall B.; 20.09.2016; „Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens“; 16. Auflage; Junfermann Verlag; Paderborn

Scheidler, Fabian; 20.11.2016; „Das Ende der Megamaschine: Geschichte einer scheiternden Zivilisation“; Promedia; Wien

Starrett, Kelly; 20.09.2016; „Sitzen ist das neue Rauchen“; Riva; München

## **\_Internetquellen**

Avantgarde Experts; 03.12.2019; „Thinktanks und freie Platzwahl: So sieht das Büro der Zukunft aus“; <https://www.avantgarde-experts.de/de/magazin/buero-der-zukunft/>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Bock, Joern; 22.09.2020; „Begegnungsstätte statt Arbeitsplatz“; <https://www.computerwoche.de/a/begegnungsstaette-statt-arbeitsplatz.3549779>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Chiwakata, Mutsa, 26.05.2020, „Warum Gärtnern gesund ist und uns glücklich macht“, <https://www.tk.de/techniker/magazin/lifestyle/urban-gardening/gaertnern-gesund-gluecklich-2023754>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Deeg, Alex; 07.05.2020; „Fraunhofer-Umfrage »Homeoffice«: Erste Ergebnisse“; [https://www.fit.fraunhofer.de/de/presse/20-05-07\\_fraunhofer-umfrage-homeoffice-erste-ergebnisse.html](https://www.fit.fraunhofer.de/de/presse/20-05-07_fraunhofer-umfrage-homeoffice-erste-ergebnisse.html); letzter Zugriff: 25.05.2021

destatis, 2020, „Gender Pay Gap“, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-1/gender-pay-gap.html>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Evsan, Ibrahim; o.D.; „Was ist New Work?“; <https://newworkblog.de/new-work/>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Fraune, Burkhard; 27.08.2018; „Arbeiten Sie noch oder schlafen Sie schon?“; <https://www.n-tv.de/wissen/Arbeiten-Sie-noch-oder-schlafen-Sie-schon-article20592218.html>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Grabmeier, Stephan; 18.02.2019; „Die New-Work-Lüge“; <https://www.manager-magazin.de/lifestyle/artikel/new-work-die-luege-der-neuen-arbeit-a-1251629.html>; letzter Zugriff: 25.03.2021

haufe; o.D.; „New Work“ <https://www.haufe.de/thema/new-work/#:~:text=Der%20Begriff%20geht%20auf%20den,4.0%20immer%20noch%20wichtig%20ist.>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Heckendorf, Katharina; Rettig, Daniel; 04.02.2014; „Raus aus dem Hamsterkäfig“; <https://www.wiwo.de/erfolg/beruf/immer-mehr-freiberufler-raus-aus-dem-hamsterkaefig/9412120.html>; letzter Zugriff: 25.03.2021

icombine; 19.05.2020; „Über 25 Themen, die du kennen solltest, wenn du über „New Work“ sprichst“; <https://icombine.net/de/blog/25-new-work-themen>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Karlsböck, Tanja; 16.04.2019; „Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Alles, was du wissen solltest“; <https://www.karriere.at/blog/wie-werden-wir-in-zukunft-arbeiten.html>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Nopper-Pflügler, Maxim; Selz, Hannes; 20.10.2020; „Neue Arbeit braucht neue Ausstattung“; [https://www.haufe.de/personal/hr-management/homeoffice-neue-arbeit-braucht-neue-ausstattung\\_80\\_528200.html](https://www.haufe.de/personal/hr-management/homeoffice-neue-arbeit-braucht-neue-ausstattung_80_528200.html); letzter Zugriff: 25.03.2021

ottonova; 11.09.19; „Moderne Bürokonzepte für die Arbeitswelt von morgen“; <https://www.ottonova.de/gesundheit-4-0/new-work/moderne-buerokonzepte>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Rassek, Anja; 05.11.2020; <https://karrierebibel.de/gig-economy/>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Vollmer, Jan; 07.03.2019; „New-Work-Urvater Frithjof Bergmann: Der alte Mann und das Mehr“; <https://t3n.de/magazin/new-work-urvater-frithjof-bergmann-alte-mann-mehr-247621/2/>; letzter Zugriff: 25.03.2021

wallabe; o.D.; „Wie lange kann sich der Mensch konzentrieren?“; <https://www.wellabe.de/magazine/wie-lange-kann-sich-der-mensch-konzentrieren#:~:text=Die%20Zeitspanne%2C%20in%20der%20sich,auch%20die%20Qualit%C3%A4t%20der%20Arbeit.>; letzter Zugriff: 25.03.2021

Warkentin, Nils; 08.012021; „New Work: Definition, Vorteile, Kritik“; <https://karrierebibel.de/new-work/>; letzter Zugriff: 25.03.2021

## **\_Bildquellen**

### Arbeitsplätze

<https://www.cube-magazin.de/magazin/uebergreifend/new-work-aufbruch-4.0>

<https://palmberg.de/de/bueroschraenke-prisma2>

<https://www.ajprodukte.de/buero-konferenzraum/bueromoebel/kreatives->

[buero/schreibtisch/29859855-](https://www.ajprodukte.de/buero-konferenzraum/bueromoebel/kreatives-buero/schreibtisch/29859855-)

[25206409.wf?productId=25206385&gclid=CjwKCAjwxuuCBhATEiwAIIIz0aT63GChK-ik1eaxGYpH6fxd7jEsvWymrZ7Ib3clB9s4V21\\_4BpvdxoCiTkQAvD\\_BwE](https://www.ajprodukte.de/buero-konferenzraum/bueromoebel/kreatives-buero/schreibtisch/29859855-25206409.wf?productId=25206385&gclid=CjwKCAjwxuuCBhATEiwAIIIz0aT63GChK-ik1eaxGYpH6fxd7jEsvWymrZ7Ib3clB9s4V21_4BpvdxoCiTkQAvD_BwE)

<https://palmberg.de/de/stellwaende-buero>

### Kreativbereich

<https://www.sekada.de/kommunikation/kommunizieren-und-deligieren/artikel/so-geht-effektive-kommunikation-mit-ihren-maennlichen-kollegen/>

<https://www.cube-magazin.de/magazin/uebergreifend/new-work-aufbruch-4.0>

<https://meavo.com/de/>

<https://www.backwinkel.de/modulare-whiteboard-wand.html>

### Ruheraum

<https://palmberg.de/de/stellwaende-buero>

<https://www.scinexx.de/news/medizin/lesen-und-schreiben-schuetzt-vor-demenz/>

<https://zachert-gmbh.de/akustikmoebel-clam-akustiksofa-lounge.html>

[https://www.main-echo.de/ueberregional/kultur/im-buero-mal-eben-wegnicken-power-  
nap-lohnt-sich-art-3847009](https://www.main-echo.de/ueberregional/kultur/im-buero-mal-eben-wegnicken-power-<br/>nap-lohnt-sich-art-3847009)

### Begegnungsraum

<https://karrierefragen.de/wp-content/uploads/2020/03/was-ist-empathie.jpg>

[Einfühlungsvermögen: Wie es Ihren Erfolg beeinflusst](#)

[https://image.freepik.com/fotos-kostenlos/gruppe-von-personen-die-unternehmensplan-in-einem-buero-ausarbeitet\\_1303-15861.jpg](https://image.freepik.com/fotos-kostenlos/gruppe-von-personen-die-unternehmensplan-in-einem-buero-ausarbeitet_1303-15861.jpg)

<https://media01.living4media.com/largepreviews/NDAyMzc4NTc0/12979954->

[Gemuetlicher-Sitzbereich-in-modernem-Architektenhaus-mit-gemusterten-  
Teppichen-und-Designer-Stehleuchte.jpg](https://media01.living4media.com/largepreviews/NDAyMzc4NTc0/12979954-Gemuetlicher-Sitzbereich-in-modernem-Architektenhaus-mit-gemusterten-<br/>Teppichen-und-Designer-Stehleuchte.jpg)

### Bewegungsbereich

[https://www.elements.com/app/uploads/2019/02/190219\\_mfd\\_06-leistungen-content-buero-workout\\_sm.jpg](https://www.elements.com/app/uploads/2019/02/190219_mfd_06-leistungen-content-buero-workout_sm.jpg)

<https://pressnetwork.de/wp-content/uploads/2019/05/365379->

[840x525.png.pagespeed.ce.ce2zkpWgV.png](https://pressnetwork.de/wp-content/uploads/2019/05/365379-840x525.png.pagespeed.ce.ce2zkpWgV.png)

<https://wp.humanresourcesmanager.de/app/uploads/yogakurs.jpg>

<https://www.miomente.de/media/catalog/product/cache/20/image/625x417/a20e43296770395966b06091303ba000/t/h/thai-kochkurs-berlin-thailaendisch-kochen.jpg>

<https://www.vhs.info/wp-content/uploads/2019/04/Kochkurs.jpg>

[https://lisileon.files.wordpress.com/2014/10/7\\_magdas\\_slide\\_einetafel\\_770x470.jpg](https://lisileon.files.wordpress.com/2014/10/7_magdas_slide_einetafel_770x470.jpg)

## Essbereich

<https://www.vhs.info/kochkurs/>

<http://www.erlebnisgeschenke.de/asiatischer-kochkurs/muenchen/>

<https://focus-arztuche.de/magazin/ratgeber/gemeinsames-essen>

## Kinderbetreuung

[https://www.wallenfels.com/naturekid-sofakombination-](https://www.wallenfels.com/naturekid-sofakombination-a.html?channable=023385696400703533303331375f3131367e&gclid=CjwKCAjwxu)

[a.html?channable=023385696400703533303331375f3131367e&gclid=CjwKCAjwxu](https://www.wallenfels.com/naturekid-sofakombination-a.html?channable=023385696400703533303331375f3131367e&gclid=CjwKCAjwxu)  
[uCBhATEiwAllz0copCQIH7-](https://www.wallenfels.com/naturekid-sofakombination-a.html?channable=023385696400703533303331375f3131367e&gclid=CjwKCAjwxu)

[NPxW533PAD264ycfF70csowxorHJ1w7uSxBgmhr6tEeRoCrplQAvD BwE](https://www.wallenfels.com/naturekid-sofakombination-a.html?channable=023385696400703533303331375f3131367e&gclid=CjwKCAjwxu)

[https://www.welt.de/icon/partnerschaft/article157878731/Was-unser-Kinderspielzeug-](https://www.welt.de/icon/partnerschaft/article157878731/Was-unser-Kinderspielzeug-aus-uns-gemacht-hat.html)  
[aus-uns-gemacht-hat.html](https://www.welt.de/icon/partnerschaft/article157878731/Was-unser-Kinderspielzeug-aus-uns-gemacht-hat.html)

<https://www.faminino.de/spiele-fuer-2-jaehrige/>

[https://landeskirche.bayern-evangelisch.de/arbeitsbereich-bildung-in-den-ersten-](https://landeskirche.bayern-evangelisch.de/arbeitsbereich-bildung-in-den-ersten-lebensjahren.php)  
[lebensjahren.php](https://landeskirche.bayern-evangelisch.de/arbeitsbereich-bildung-in-den-ersten-lebensjahren.php)

## Dachgarten

[https://www.houzz.de/magazin/gartenprofi-verwandelt-muenchner-dachterrasse-zum-](https://www.houzz.de/magazin/gartenprofi-verwandelt-muenchner-dachterrasse-zum-bluetenmeer-stsetivw-vs~120221359)  
[bluetenmeer-stsetivw-vs~120221359](https://www.houzz.de/magazin/gartenprofi-verwandelt-muenchner-dachterrasse-zum-bluetenmeer-stsetivw-vs~120221359)

<https://markenbaumarkt24.de/blog/garten/gartenarbeit-gesundheit/>

<https://www.gartenjournal.net/gemuesebeet-balkon>

[https://bellevue.nzz.ch/design-wohnen/draussen-arbeiten-7-tipps-fuer-ihr-perfektes-](https://bellevue.nzz.ch/design-wohnen/draussen-arbeiten-7-tipps-fuer-ihr-perfektes-freiluftbuero-ld.1412841)  
[freiluftbuero-ld.1412841](https://bellevue.nzz.ch/design-wohnen/draussen-arbeiten-7-tipps-fuer-ihr-perfektes-freiluftbuero-ld.1412841)

## Wald und Wiese

[https://www.rtl.de/cms/fuenf-gute-gruende-fuer-einen-waldspaziergang-so-macht-sie-](https://www.rtl.de/cms/fuenf-gute-gruende-fuer-einen-waldspaziergang-so-macht-sie-der-wald-gesund-1812128.html)  
[der-wald-gesund-1812128.html](https://www.rtl.de/cms/fuenf-gute-gruende-fuer-einen-waldspaziergang-so-macht-sie-der-wald-gesund-1812128.html)

[https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/expeditionen\\_ins\\_tierreich/Wunderwelt-](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/expeditionen_ins_tierreich/Wunderwelt-Wiese-Ein-verlorenes-Paradies,sendung1105136.html)  
[Wiese-Ein-verlorenes-Paradies,sendung1105136.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/expeditionen_ins_tierreich/Wunderwelt-Wiese-Ein-verlorenes-Paradies,sendung1105136.html)

[https://www.wir-in-freilingen.de/artikel/aktuell/1881-freilinger-see-ab-27-mai-wieder-](https://www.wir-in-freilingen.de/artikel/aktuell/1881-freilinger-see-ab-27-mai-wieder-fuer-wassersport-frei-gegeben)  
[fuer-wassersport-frei-gegeben](https://www.wir-in-freilingen.de/artikel/aktuell/1881-freilinger-see-ab-27-mai-wieder-fuer-wassersport-frei-gegeben)

[https://www.haus.de/sites/default/files/styles/twitter/public/2018-07/blumenwiese-](https://www.haus.de/sites/default/files/styles/twitter/public/2018-07/blumenwiese-4185435-blp-msg.jpg?h=0d27ee61&itok=RMNKME4W)  
[4185435-blp-msg.jpg?h=0d27ee61&itok=RMNKME4W](https://www.haus.de/sites/default/files/styles/twitter/public/2018-07/blumenwiese-4185435-blp-msg.jpg?h=0d27ee61&itok=RMNKME4W)